

WAS PASSIERT IM RATHAUSBLOCK?

MODELLPROJEKT
RATHAUSBLOCK
KREUZBERG



gemeinwohlorientiert und kooperativ

FORUM RATHAUSBLOCK
21. Juli 2020 | 18 - 20 Uhr

Mehringdamm 20, 10961 Berlin
Dragonerareal, Vorplatz Kiezraum



Dokumentation

Sommerliche kleine
Gesprächsrunden an
Thementischen und
Markständen!



GESCHICHTE
DES ORTES UND
KULTURELLES ERBE

STÄDTEBAU UND
ARCHITEKTUR



SPEAKERS CORNER!
BRINGEN SIE IHR
THEMA EIN

GEWERBE, KULTUR
UND HANDWERK



WOHNEN



VERKEHR UND
MOBILITÄT

NACHHALTIGKEIT
UND ÖKOLOGIE



GEMEINWESEN



Wir achten auf Hygienemaß-
nahmen und Abstandsregeln

Gefördert durch:



Twitter: @rthsbkck
Instagram: rathausblock
Kontakt: S.T.E.R.N. GmbH
rathausblock@stern-berlin.de
www.berlin.de/rathausblock-fk/



Dienstag, 21.07.2020, 18.00 – 20.00 Uhr

DOKUMENTATION 13. FORUM RATHAUSBLOCK

Ort: Vorplatz des geplanten „Kiezraums“ auf dem Dragonerareal

Teilnehmer*innen: ca. 80

Version: 1.0 / Stand: 26.08.2022 / S.T.E.R.N. GmbH

Agenda

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Berichte
TOP 3	Marktplatz – Rundgang und Austausch
TOP 4	Ergebnisschau
TOP 5	Speaker's Corner
TOP 6	Abschied und nächste Termine

TOP 1: Begrüßung



Begrüßung durch Ulrike Dannel (links) und der Veranstaltungsort (rechts) © S.T.E.R.N. GmbH

- Ulrike Dannel (S.T.E.R.N. GmbH, Sanierungsbeauftragte) begrüßt die Anwesenden und übernimmt die Moderation für das 13. Forum Rathausblock. Zunächst gibt sie einen kurzen Überblick zum geplanten Ablauf und weist darauf hin, dass während der Veranstaltung Erfrischungen zur Verfügung stehen.
- Viele Teilnehmer*innen besuchen zum ersten Mal das Forum. Bei einem Stimmungsbild stellt sich heraus, dass die Themen Wohnen, Städtebau/Architektur und Mobilität vom besonderen Interesse waren. Neben interessierten Bürger*innen nahmen auch Vertreter*innen der Verwaltung, aus den Arbeitsgruppen sowie der Zivilgesellschaft teil.

TOP 2: Berichte



Enrico Schönberg schildert seine Arbeit in der Kooperation unter Pandemie-Bedingungen (links) und Ergebnis aus dem Städtebaulichen Werkstattverfahren (rechts) © S.T.E.R.N. GmbH

Bericht aus dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

- Alexander Matthes (Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Fachbereich Stadtplanung) berichtet über den aktuellen Stand zur Überarbeitung des Siegerentwurfes aus dem städtebaulichen Werkstattverfahren.
- Zum [Gestaltungsleitfaden](#) fand am 25.06.2020 ein erster Erfahrungsaustausch statt. Hierbei nahmen 25 Personen teil: Vertreter*innen der Kooperationspartner*innen, Referent*innen von zwei Beispielprojekten, einer Vertreterin des Landesdenkmalamts (LDA) sowie sechs weitere interessierte Bürger*innen. Ziel des Treffens war es mögliche Inhalte für den Gestaltungsleitfaden zu konkretisieren und sich gemeinsam zu Beispielprojekten (digital) austauschen. Es stellte sich heraus, dass die Programmierung des Areals inzwischen wichtiger und eine weitere Ebene zwischen [Bebauungsplan](#) und städtebaulichem Entwurf notwendig sein wird.

Bericht der Delegierten Forum Rathausblock

- Thomas Fues (Delegierter Forum Rathausblock) schildert die aktuellen Diskussionen im Zukunftsrat Rathausblock.

Bericht aus dem Vernetzungstreffen Rathausblock (VTR)

- Was geschah im Rathausblock während der anhaltenden Corona-Pandemie? Hierzu berichtet Enrico Schönberg (Vernetzungstreffen Rathausblock) über die Arbeitsweise der Kooperation unter den veränderten Rahmenbedingungen. Zum Beispiel hatte die Anlaufstelle in der sogenannten Tanke auf dem Dragonerareal durchgehend geöffnet und wurde zur Funkstelle und Stadtfunkstelle. Hierbei handelt es sich um eines der öffentlichen Formate im Gebiet, das vor Ort weitergeführt wurde.
- Darüber hinaus berichtet er, dass die vielen Abstimmungsrunden der Kooperation und öffentlichen Termine als Telefon- und Videokonferenzen abgehalten wurden.
- Im Rahmen der Überarbeitung des Siegerentwurfes aus dem städtebaulichen Werkstattverfahren gibt er an, dass am 11.08.2020 ein Sonderforum stattfindet, das sich mit dem aktuellen Bearbeitungsstand, insbesondere mit der Bebauung angrenzend an die Obentrautstraße, auseinandersetzt. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf die Gespräche über den weiteren Umgang mit dem Rathausgrundstück.
- Zum [Raum- und Flächenkuratorium](#) hofft Enrico Schönberg, dass dieses im Herbst voraussichtlich beginnen und seine Arbeit aufnehmen kann.
- Das Wohngruppennetzwerk mit 200 Beteiligten hat sogenannte Ankergruppen gebildet. Da die Arbeit sehr aufwändig ist, wünschen sich Hausprojektgruppen in Friedrichshain-Kreuzberg die Finanzierung für einer Stelle hierfür, ggf. über ein aktuelles Forschungsprojekt über Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).
- Enrico Schönberg berichtet, dass das Forschungsprojekt die Kooperation zwischen der Zivilgesellschaft und Verwaltung im Rathausblock speziell zum Themenfeld Wohnen untersuchen wird. Die genaue Ausrichtung ist jedoch noch offen.
- Bei einem Treffen mit den Gewerbetreibenden wurde nach individuellen Lösungen für die einzelnen Betriebe auf dem Dragonerareal gesucht. Dabei soll der Bestand an Gewerbetreibenden auf dem Gelände langfristig auch im Zuge der städtebaulichen Neuordnung erhalten bleiben. Auch der Brandschutz war ein wichtiges Anliegen. Speziell

zum Gretchen wird an eine weitere Unterstützung des Club-Betriebs in Zeiten der Pandemie seitens des VTR gefordert.

- Das Vernetzungstreffen und die ZusammenStelle sind weiterhin mit den Jugendlichen im Gespräch, die temporär Räume auf dem Dragonerareal besetzt hatten. Die Besetzung durch die Jugendlichen hat aus Sicht des VTR die Gewerbetreibenden auf dem Dragonerareal bei der Ausübung ihrer Arbeit beeinträchtigt. Die Behauptung der Jugendlichen, dass seit 15 Jahren Leerstand auf dem Areal herrscht, trifft nicht zu. Viele der Flächen sind für die Gewerbetreibende als Drehschreibe künftig geplant. Darüber hinaus gibt er an, dass mit dem städtebaulichen Entwurf ebenfalls eine Jugendfreizeiteinrichtung im Rathausblock vorgesehen ist.

TOP 3: Marktplatz – Rundgang und Austausch

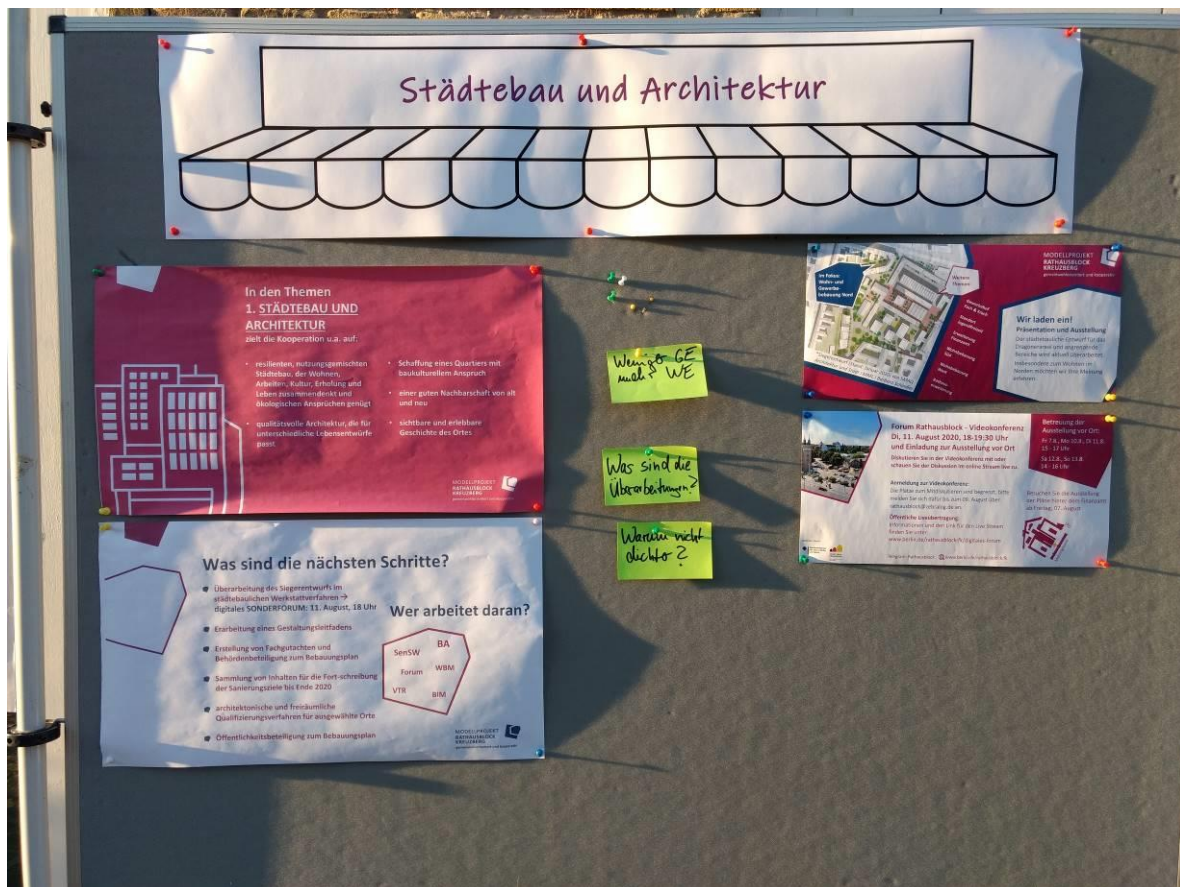


Impressionen vom Marktplatz © S.T.E.R.N. GmbH

- Im Rathausblock wird an vielen Themen gleichzeitig gearbeitet. Das 13. Forum gibt den Anwesenden die Möglichkeit sich fortlaufend über den Gesamtentwicklungsprozess und die verschiedenen Themenfelder zu informieren. Hierbei können die Teilnehmenden Fragen, Anregungen und Feedback zu den weiteren Prozessschritten an die Betreuer*innen der jeweiligen Marktstände abgeben. Die Teilnehmer*innen haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, um sich zu ausgewählten Themen auszutauschen.
- Ulrike Dannel verweist im Vorfeld auf die bestehenden Corona-Schutz-Bestimmungen wie u.a. das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes oder das Einhalten eines Abstandes von 1,5 Metern untereinander hin.

Markstand zu Städtebau und Architektur

- Betreuung: Rebecca Wall (ZusammenStelle)
- Im Themenfeld Städtebau und Architektur zielt die Kooperation u.a. auf einen resilienten,utzungsgemischten Städtebau, der Wohnen, Arbeiten, Kultur, Erholung und Leben zusammendenkt und hohen ökologischen Ansprüchen entspricht. Angestrebt ist eine qualitätsvolle Architektur, die für unterschiedliche Lebensentwürfe geeignet ist. Eine gute Nachbarschaft von alt und neu soll sich entwickeln und etablieren. Der Rathausblock, als ein Quartier mit hohem baukulturellem Anspruch, soll sichtbar die Geschichte des Ortes gestalten.
- Nächste Schritte sind:
 - Überarbeitung des Siegerentwurfs aus dem städtebaulichen Werkstattverfahren (siehe Sonderforum am 11.08.2020)
 - Erarbeitung eines [Gestaltungsleitfadens](#)
 - Erstellung von Fachgutachten und Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan
 - Sammlung von Inhalten für die Fortschreibung der Sanierungsziele bis Ende 2020
 - architektonische und freiräumliche Qualifizierungsverfahren für ausgewählte Orte
 - Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan

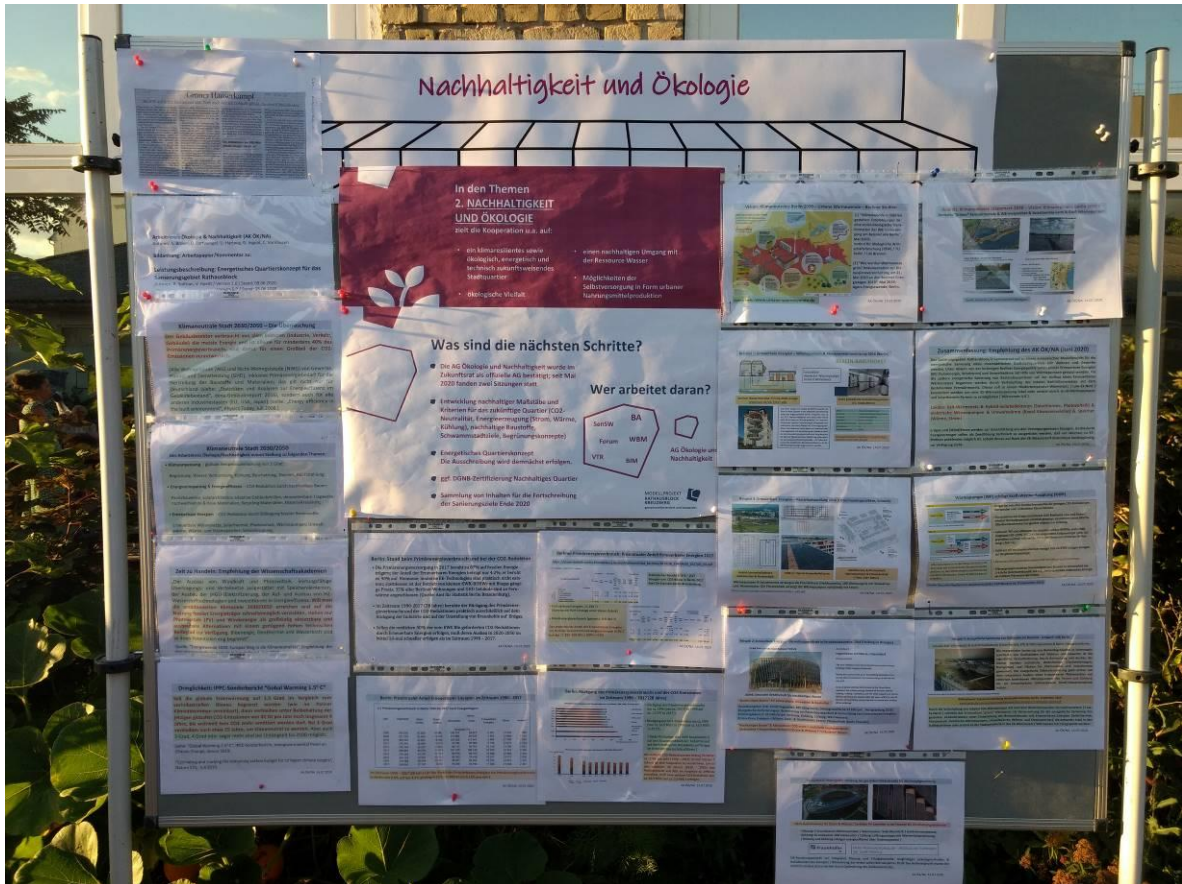


Ergebnis vom Marktstand Städtebau und Architektur © S.T.E.R.N. GmbH

Marktstand zu Nachhaltigkeit und Ökologie

- Betreuung: Doris Fortwengel (AG Ökologie und Nachhaltigkeit), Christoph Vornhusen (AG Ökologie und Nachhaltigkeit) und Victoria Hoedt (S.T.E.R.N. GmbH)
- Der Rathausblock soll zu einem klimaresilienten sowie ökologisch, energetisch und technisch zukunftsweisenden Stadtquartier mit hoher ökologischer Vielfalt entwickelt werden. Dabei soll nachhaltig mit der Ressource Wasser umgegangen werden. Auch Möglichkeiten der Selbstversorgung in Form urbaner Nahrungsmittelproduktionen sind langfristige Ziele.
- Nächste Schritte der [Arbeitsgruppe \(AG\) Ökologie und Nachhaltigkeit](#) sind:
 - Entwicklung nachhaltiger Maßstäbe und Kriterien für das zukünftige Quartier (CO₂-Neutralität, Energieerzeugung (Strom, Wärme, Kühlung), nachhaltige Baustoffe, Schwammstadtziele, Begrünungskonzepte)
 - [Energetisches Quartierskonzept](#): Die Ausschreibung wird demnächst erfolgen.

- ggf. DGNB-Zertifizierung Nachhaltiges Quartier
- Sammlung von Inhalten für die Fortschreibung der Sanierungsziele Ende 2020

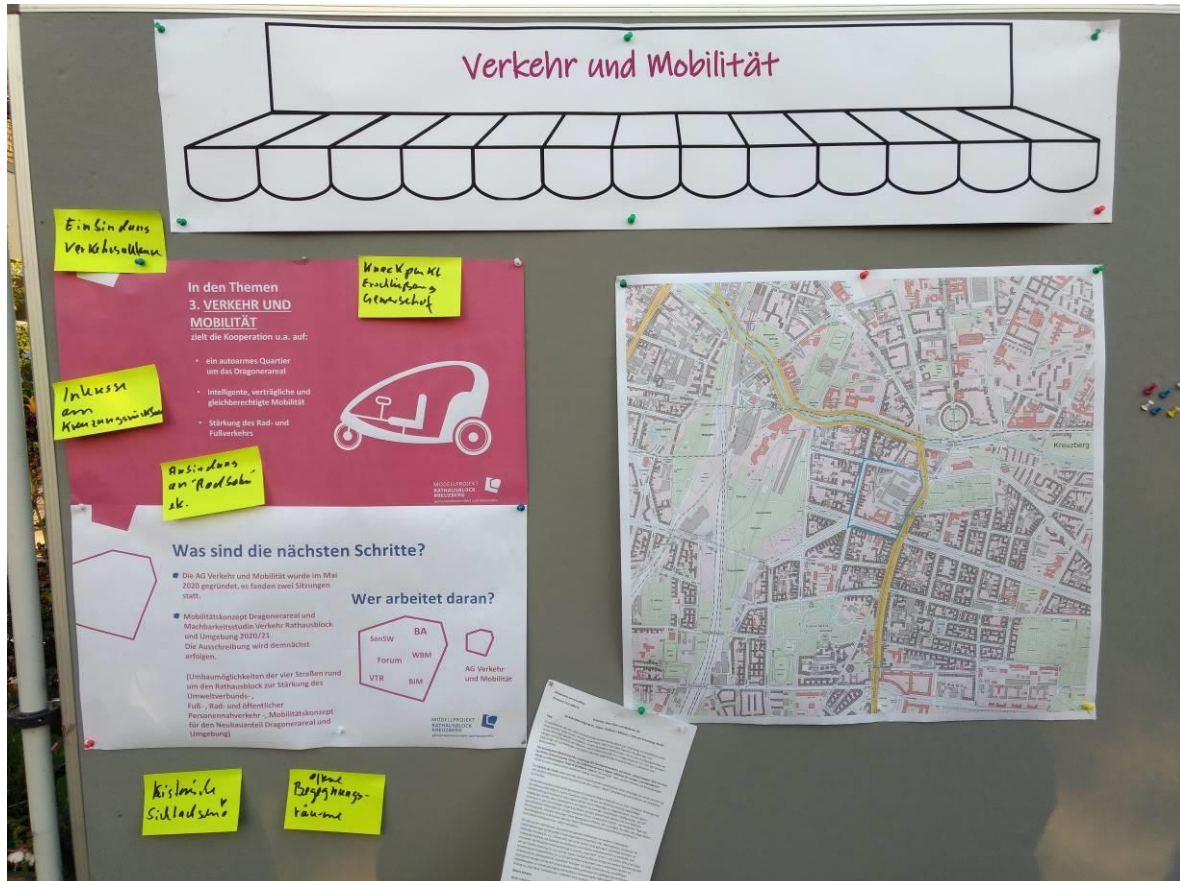


Ergebnis vom Marktstand Nachhaltigkeit und Ökologie © S.T.E.R.N. GmbH

Marktstand zu Verkehr und Mobilität

- Betreuung: Franziska Kluge (S.T.E.R.N. GmbH)
- Der Rathausblock soll zu einem autoarmen Quartier entwickelt werden. Angestrebt wird eine intelligente, verträgliche und gleichberechtigte Mobilität im Gebiet. Dabei sollen Rad- und Fußverkehr gestärkt werden.
- Nächste Schritte mit der AG Verkehr und Mobilität sind:
 - Mobilitätskonzept und Machbarkeitsstudie Verkehr Rathausblock und Umgebung 2020/21. Die Ausschreibung wird demnächst erfolgen.

- (Umbaumöglichkeiten der vier Straßen rund um den Rathausblock zur Stärkung des Umweltverbunds-, Fuß-, Rad- und öffentlicher Personennahverkehr -, Mobilitätskonzept für den Neubauanteil Dragonerareal und Umgebung)

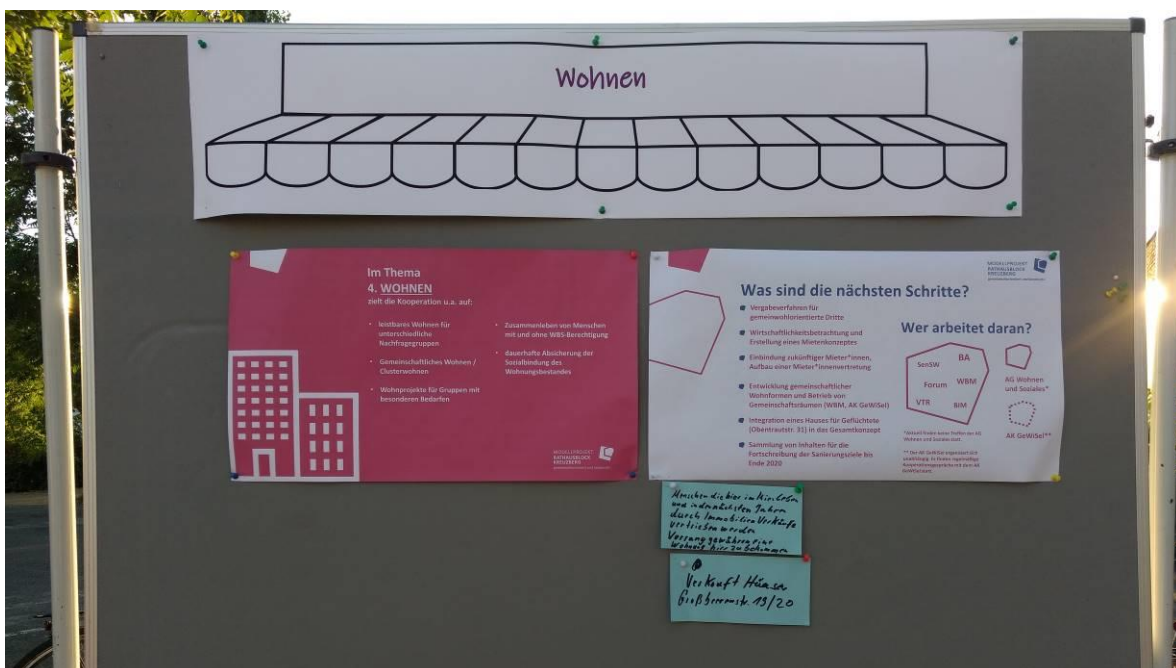


Ergebnis vom Marktstand Verkehr und Mobilität © S.T.E.R.N. GmbH

Marktstand zu Wohnen

- Betreuung: Alexander Matthes und Moritz Kirchhoff (WBM)
- Im Bereich Wohnen verfolgt die Kooperation das Ziel leistbares Wohnen für unterschiedliche Nachfragegruppen, Gemeinschaftliches Wohnen / Clusterwohnen sowie Wohnprojekte für Gruppen mit besonderen Bedarfen zu schaffen
- Auch wird ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne WBS-Berechtigung sowie die dauerhafte Absicherung der Belegungsbindung des Wohnungsbestandes angestrebt.
- Nächste Schritte mit der [AG Wohnen und Soziales sowie dem Arbeitskreis Gemeinschaftlich Wohnen in Selbstverwaltung \(AK GeWiSel\)](#) sind:

- Vergabeverfahren für gemeinwohlorientierte Dritte vorbereiten
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Erstellung eines Mietkonzeptes
- Einbindung zukünftiger Mieter*innen, Aufbau einer Mieter*innenvertretung
- Entwicklung gemeinschaftlicher Wohnformen und Betrieb von Gemeinschaftsräumen (WBM, AK GeWiSel)
- Integration eines Hauses für Geflüchtete (Obentrautstr. 31) in das Gesamtkonzept
- Sammlung von Inhalten für die Fortschreibung der Sanierungsziele



Ergebnis vom Marktstand Wohnen © S.T.E.R.N. GmbH

Marktstand zu Geschichte und kulturelles Erbe

- Betreuung: Holger Gumz (VTR)
- Alle Kooperationspartner*innen streben in der Gesamtentwicklung des Rathausblockes einen behutsamen Umgang mit dem kulturellen Erbe an. Dabei soll dauerhaft ein Geschichts- und Lernort auf dem Dragonerareal etabliert werden. Ebenfalls sollen die unterschiedlichen historischen Schichten und Nutzungen auf dem Gelände langfristig erfahrbar sein.
- Nächste Schritte mit der [AG Geschichte des Ortes](#) sind:
 - Veröffentlichung des [Denkmalpflegeplans](#) und Veranstaltung zur Vorstellung

- Einrichtung eines Geschichts- und Lernortes neben dem sogenannten Kiezraum
- Sammlung von Inhalten für die Fortschreibung der Sanierungsziele

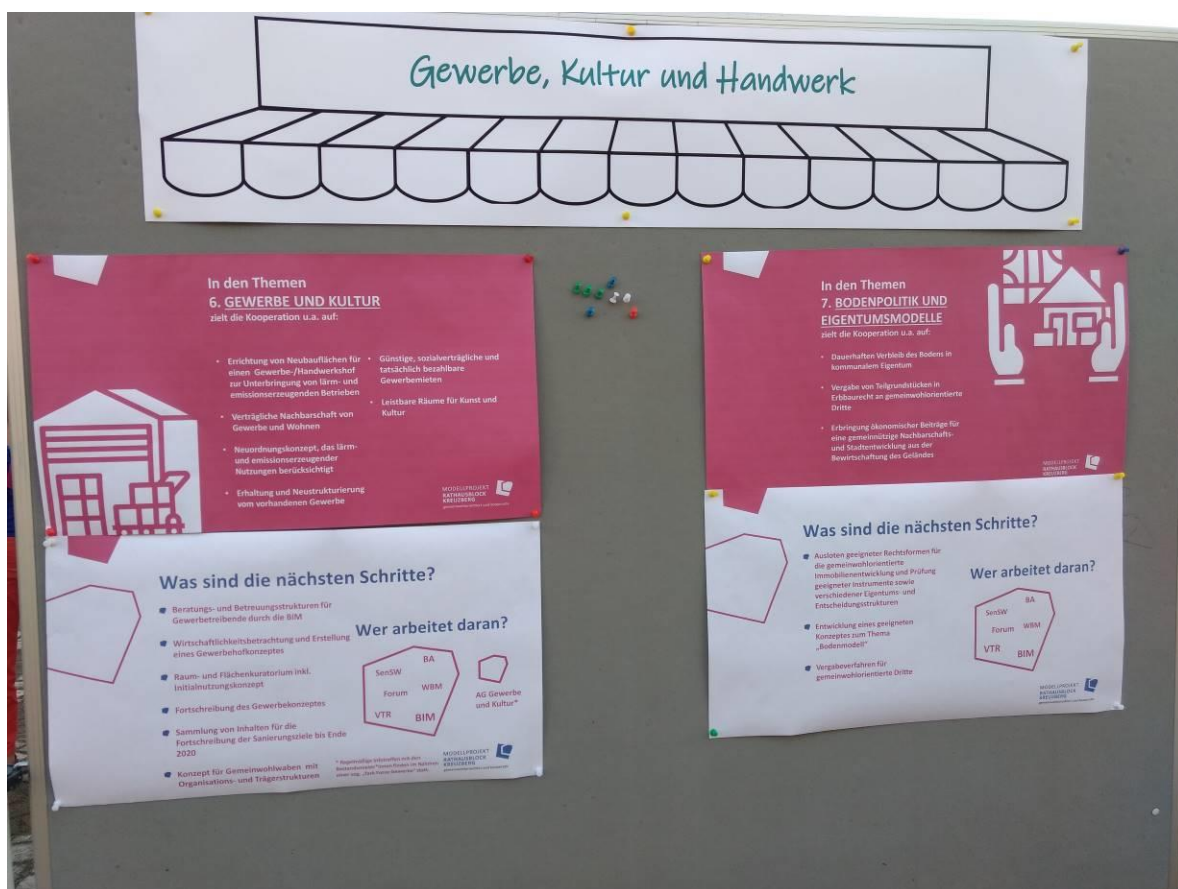


Ergebnis vom Marktstand Geschichte und baukulturelles Erbe © S.T.E.R.N. GmbH

Marktstand zu Gewerbe, Kultur und Handwerk

- Betreuung: Pamela Schobeß (VTR)
- Im Rathausblock sollen Neubauf Flächen für einen Gewerbehof zur Unterbringung von lauten Betrieben errichtet werden. Ebenfalls soll die Verträglichkeit von Gewerbe und Wohnen in direkter Nachbarschaft beachtet werden. Das Neuordnungskonzept soll laute Nutzungen berücksichtigen. Das vorhandene Gewerbe soll auf dem Areal neu strukturiert und langfristig erhalten werden. Dabei gilt es bezahlbare Gewerbemieten zu sichern und anzubieten. Auch leistbare Räume für Kunst und Kultur sollen auf dem Areal künftig nicht außer Acht gelassen werden und einen entsprechenden Ort bekommen.

- Nächste Schritte mit der AG Gewerbe und Kultur sind:
 - Beratungsstrukturen für Gewerbetreibende durch die BIM
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Erstellung eines Gewerbehofkonzeptes
 - Raum- und Flächenkuratorium inkl. Initialnutzungskonzept
 - Fortschreibung des Gewerbehofkonzeptes
 - Sammlung von Inhalten für die Fortschreibung der Sanierungsziele
 - Konzept für Gemeinwohlwaben mit Organisations- und Trägerstrukturen



Ergebnis vom Marktstand Gewerbe, Kultur und Handwerk © S.T.E.R.N. GmbH

Artenschutz im Bauprozess

- Betreuung: Angela Laich
- Im Jahr 2020 hat sich ein zweiter Arbeitskreis (AK) „Modell: Artenschutz im Bauprozess“ gegründet, welcher sich insbesondere für die Flora und Fauna auf dem Areal einsetzt.
- Für den AK sind die Berücksichtigung von ökologischen Belangen während der Neuordnungsmaßnahmen auf dem Areal ein besonderes Anliegen. Darüber hinaus setzt sich der AK für den Erhalt der Rathaus-Grünfläche als Habitat ein. Bei Absprache mit Vertreter*innen des AK sind Rundgänge über das Areal möglich.



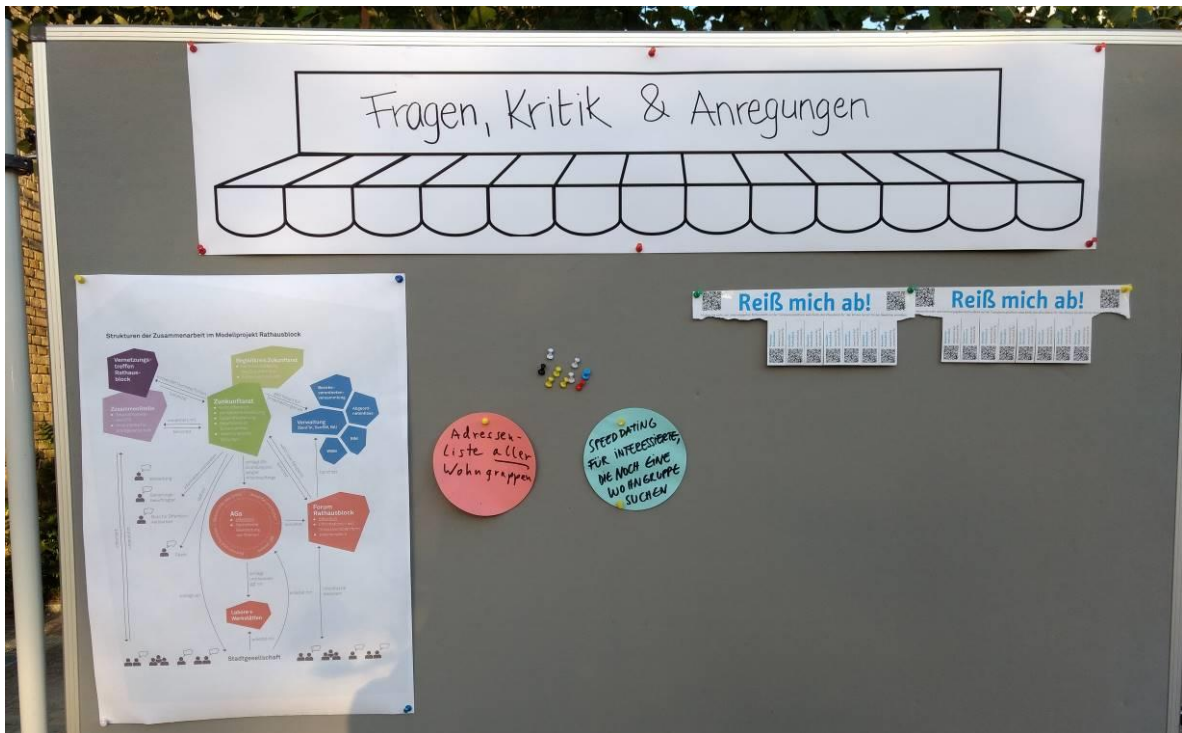
Ergebnis vom Marktstand Artenschutz im Bauprozess © S.T.E.R.N. GmbH

Markstand zu Gemeinwesen

- Betreuung: Laura Wollenweber
- In diesem Themenfeld verfolgt die Kooperation ein stabiles, nachhaltiges, solidarisches Gemeinwesen. Dabei sollen Anlaufstellen für verschiedene Bedarfe eingerichtet werden. Darüber hinaus sollen inklusive sowie Angebote für geringe und mittlere Einkommen geschaffen werden.
- Nächste Schritte sind:
 - Etablierung und Fertigstellung des sogenannten Kiezraums als diskriminierungsfreien Ort für nachbarschaftliche Begegnung und zivilgesellschaftliches Engagement für vielfältige nachbarschaftliche und soziale Zwecke
 - Entwicklung von Organisations- und Trägerstrukturen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsräumen und -flächen
 - Konzeption einer kommunal-zivilgesellschaftlichen Partner*innenschaft
 - Selbstverwaltung durch Nutzer*innen / Etablierung eines Nutzer*innengremiums



Ergebnis vom Marktstand Gemeinwesen © S.T.E.R.N. GmbH



Ergebnis zu Fragen, Kritik und Anregungen © S.T.E.R.N. GmbH

TOP 4: Ergebnisschau

- Die Ergebnisse des Marktplatz-Rundgangs (siehe Fotos vom Marktplatz – Rundgang und Austausch) werden in einer sogenannten Blitzlicht-Runde kurz vorgestellt.

TOP 5: Speaker's Corner

- **Carsten Joost (Die Planungsagentur)** gibt eine Bewertung zum aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs ab. Seiner Meinung nach verdrängen große Flächen, wie die Zufahrten für das Gewerbe, Flächen für andere Nutzungen wie beispielsweise Grünflächen. Er kritisiert, dass keine Bildungseinrichtungen auf dem Areal geschaffen werden. Er fordert dazu auf, die Überarbeitungszeit zu nutzen, um mehr Urbanität zu schaffen.
- **Hermione Münch-Pohli** hat für die Speaker's Corner ein satirisches Kunstmärchen für Erwachsene vorbereitet und den Anwesenden des 13. Forums vorgetragen. Das

Märchen mit dem Titel „Die Ritterburg Kreuzberg“ spielt auf den Planungsprozess des Rathausblocks an.

TOP 6: Abschied und nächste Termine

- Das Sonderforum Rathausblock wird als Videokonferenz gehalten und findet am 11.08.2020 von 18 bis 19:30 Uhr statt.
- Es werden zwei Arten der Teilnahme am Forum angeboten:
 - Begrenzte **Plätze für die Diskussion**. Melden Sie sich diesbezüglich bis zum 09.08.2020 über rathausblock@zebralog.de an.
- Öffentliche Liveübertragen ohne Diskussionsfunktion. Informationen und den Link für den Live Stream finden Sie unter www.berlin.de/rathausblock-fk/digitales-forum.
- Die **Ausstellung zur Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfs mit Rückmeldemöglichkeit** wird ab dem 07.08.2020 hinter dem Finanzamt an der Kiezgalerie veröffentlicht. Die Ausstellung wird vor Ort betreut:
 - 15 – 17 Uhr am Freitag (07.08.), Montag (10.08.) und Dienstag (11.08.)
 - 14 – 16 Uhr am Samstag (08.08) und Sonntag (09.08.)